WP-01-K3-650-3

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Johannes Rückerl (KV Regensburg-Stadt)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 650 bis 653:
Seenotrettung ist eine humanitäre Verpflichtung. ~~Wir treten weiter für~~Statt auf Abschottung und Frontex-unterstützte Pullbacks im Mittelmeer wie durch die libysche Küstenwache, setzen wir auf eine ~~staatliche~~staatlich koordinierte EU-~~Seenotrettungsmission ein~~Seenotrettung. Solange dies nicht erreicht ist, ~~wollen~~werden wir die Förderung der zivilen Seenotrettung fortführen. Der Kriminalisierung der Seenotrettung oder humanitären Hilfe stellen wir uns entschlossen entgegen. Opfer von Rechtsverstößen, insbesondere an den Außengrenzen, brauchen juristische und politische Unterstützung.

Begründung

Wir sollten hier klar an der Seite der lebensrettenden Zivilgesellschaft und der kriminalisierten Schutzsuchenden stehen.
Der ÄA beruht auf unserer Beschlusslage der 50. BDK in Wiesbaden:
"Für eine Migrations-und Asylpolitik der humanitären Vernunft", Z. 363-368

weitere Antragsteller*innen

Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Jim Martens (KV Hamburg-Eimsbüttel); Sebastian Seitz (KV Pfaffenhofen); Meike Gerwin (KV Gelsenkirchen); Kristin Martl-Hassan (KV Mühldorf); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); Mimont Bousroufi (KV Bonn); Ocean Renner (KV Nordfriesland); Lars Klaus Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jessica Geller (KV Rhein-Sieg); Miriam Block (KV Hamburg-Harburg); Carolin Roth (KV Rostock); Simon Gast (KV Osnabrück-Land); Shirin Kreße (KV Berlin-Mitte); Thore Hagemann (KV Berlin-Neukölln); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Jonas Graeber (KV Berlin-Kreisfrei); Willi Junga (KV Berlin-Kreisfrei); sowie 40 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.